Neuapostolische Kirche
Österreich

# Goldene Hochzeit und Ordination eines Diakons in Vöcklabruck

10.10.2021

## Apostel Matthias Pfützner besuchte am 10. Oktober 2021 die neuapostolische Kirchengemeinde Vöcklabruck



Im Verlauf des Gottesdienstes, an dem auch etliche Amtsträger aus Österreich, die zu einem Seminar beisammen waren teilnahmen, spendete der Apostel dem Hirten in Ruhe Franz Weidlinger und seiner Gattin Friederike den Segen zur Goldenen Hochzeit und Glaubensbruder Michael Garstenauer empfing das Diakonenamt.

Als Grundlage für die Predigt diente das Bibelwort aus Rut 2,12: *„Der Herr vergelte dir deine Tat, und dein Lohn möge vollkommen sein bei dem Herrn, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, dass du unter seinen Flügeln Zuflucht hättest.“*

Apostel Pfützner erläuterte die behütenden Arme Gottes, die im Bibelwort als Flügel bezeichnet werden, mit dem Ausspruch Jesu: *„Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihren Flügeln.“* Die Küken finden Schutz, Geborgenheit und Wärme unter den Flügeln der Henne, so ist es auch bei Kindern in den Armen der Eltern und bei jenen die ehrlichen Herzens die tröstende Nähe Gottes suchen.

Diakon Walch ging in seinem Predigtbeitrag auf den Mut der Rut ein und meinte, dass eine Entscheidung für Gott immer Mut verlangt.

Bischof Keller äußerte die Bitte, doch mehr auf das zu sehen, was vorhanden ist und nicht auf das woran es mangelt.

Bischof Jeram sprach, vor der Feier des Heiligen Abendmahls von der immer offenen Tür zu Gott. Wenn man durch sie geht und bei ihm ankommt, dann hat man Frieden im Herzen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor der Kirchengemeinde Vöcklabruck, den diesmal aber nicht die Dirigentin Friederike Weidlinger leitete, sondern ihre Tochter Monika Peer.

Ein besonderer Hörgenuss war das von Monika Peer (Sopran) und Silke Schachinger (Klavier) für das goldene Paar vorgetragene Halleluja von Mozart.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Teilnehmer/innen zu einer Agape vor der Kirche geladen.

*Gerhard Lackerbauer*





